

FREIBURG, AUFERSTEHUNGSKIRCHE RENOVIERUNG (11/24)

Die 1962 geweihte Auferstehungskirche im Stadtteil Littenweiler ist ein Zentralbau auf kreisrundem Grundriss mit zeltartig im Scheitelpunkt zusammenlaufenden Betonträgern. Charakteristisch sind auch die Fensterbänder von intensiver Farbigkeit. 1967 wurde von der Firma Willi Peter eine zeittypische Orgel hinter einem simplen Freipfeifenprospekt aufgestellt. Der Schweilkasten mit Glas-Jalousien und sichtbarem Prinzipal 4' ist Bestandteil der äußeren Gestaltung.

Die durch unsere Werkstatt 2018 vorgenommene Renovierung umfasste neben Revisionsarbeiten diverse Maßnahmen im technischen Bereich, so z.B. eine grundlegende Überarbeitung des freistehenden Spieltisches, die Teilerneuerung der Elektrik, den Einbau neuer Schleifenzugmotoren, sowie die Optimierung der Schwellersteuerung.

Im klanglichen Bereich konnte durch sorgfältige Neuintonation deutlich mehr Fülle, Farbe und Ausgeglichenheit erreicht werden. So erhielt der zuvor mager-quintig klingende Subbaß mittels erhöhter Aufschnitte die für den Raum erforderliche Grundtönigkeit. Im Pedal wurde eine Feldtrompete 4' durch ein neues Fagott 16' ersetzt, das der Orgel nun ein überzeugendes Fundament verleiht.

 $We itere\,Information en\,und\,Bilder\,finden\,Sie\,auf\,unserer\,Homepage:$

www.FreiburgerOrgelbau.de

I. Hauptwerk	C-g
Rohrpommer	16
Principal	8
Trichtergedeckt	8
Octave	4
Pommer-Nachthorn	4
Nasat	2 2/3
Gemshorn	2
Mixtur 5-6fach	2
Trompete	8

Pedal	C-f
Subbaß	16'
Schwiegelprincipal	8'
Rohrgedeckt	8'
Gemshorn	4'
Schweizerpfeife	2'
Mixtur 4fach	4'
Fagott (neu)	16'

II. Schwellwerk C-g³

8'
4'
4'
2'
1 1/3
2 2/3
1'
8'

Spielhilfen

3 Normalkoppeln, 2 freie Kombinationen Pleno

